

Sabine Höflich

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Durch „Mut und Verantwortung“ zu Resilienz und innerer Stärke

DOI: <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2024.i4.a485>



Franz Albel

Durch „Mut und Verantwortung“ zu Resilienz und innerer Stärke

Eine empirische Studie zu Einstellungs-
veränderungen hinsichtlich Bewälti-
gungsstrategien und Problemlösungs-
kompetenzen von Lernenden in der Se-
kundarstufe I

Verlag Dr. Kovač, 2024

Franz Albel ist Beratungslehrer, klinischer Seelsorger und Religionslehrer in der Primarstufe und der Sekundarstufe 1.

Im vorliegenden Buch behandelt der Autor das multidimensionale Konstrukt der Resilienz, der psychischen Widerstandsfähigkeit, und setzt es mit den Inhalten eines Wahlpflichtmoduls für Schüler*innen der siebten und achten Schulstufe namens „Mut und Verantwortung“ (MUVE) in Beziehung.

Die Konzeptionierung des Faches samt Ideen zur Realisierung werden ebenso dargestellt wie eine qualitative Studie zur Erfassung des Erwerbs bzw. der Veränderungen von Problemlöse- und Bewältigungskompetenzen. Dabei kommen die Schüler*innen mit ihren Einstellungen, Erfahrungen und Strategien zu Wort.



Mit Mut und Verantwortung zu Resilienz

Das Buch setzt sich mit der Frage auseinander, wie Kinder und Jugendliche jene innere Stärke entwickeln können, die sie brauchen, um Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen bzw. gestärkt aus Krisen hervorzugehen. Verfasst während der Covid19-Pandemie, beleuchtet es Facetten der psychischen Widerstandskraft von Jugendlichen an einer niederösterreichischen Mittelschule.

Die Studie wird nachvollziehbar dargestellt, das Wahlpflichtfach MUVE in Beziehung mit Resilienzfaktoren gesetzt. Dieses zielt darauf ab, Stärken zu entdecken und darauf aufzubauen, Lösungen zu finden und für sich und andere Verantwortung zu übernehmen sowie im Team zu kooperieren und sich Herausforderungen mit Visionen und Kreativität zu stellen.

Veränderungen in den Bewältigungs- und Problemlösungsstrategien der teilnehmenden Schüler*innen, die in Form von Gruppendiskussionen erfasst wurden, werden thematisiert. Diese Erkenntnisse können Lehrer*innen und Schulleiter*innen ermutigen, die wertvollen Impulse für eine resilienzfördernde Unterrichtsgestaltung aufzugreifen und ihre eigenen bzw. die vielfältigen Stärken am Standort einzusetzen, um dieses offene, projektorientiert gedachte Konzept umzusetzen.

Zielgruppe

Da Ideen zur Umsetzung im Schulalltag formuliert sind, durch die Transkripte Einblicke in die Lebens-, Erfahrungs- und Erlebenswelt von Jugendlichen gegeben werden und die Darlegung der methodischen Vorgehensweise Einblick in Forschungsprozesse ermöglicht, eignet sich das Buch für Lehramtsstudierende ebenso wie für Lehrpersonen, Schulleitungen sowie andere Personen, denen überfachliche Bildung, Lebenskompetenzen bzw. Wege zur Mentalen Gesundheit wichtig sind.

Autorinnen

Sabine Höflich, Mag. Dr.

Hochschullehrende an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, Volks-, Sonderschul- sowie Ausbildungslehrerin, Arbeitsschwerpunkte: Diversität und Inklusion; Forschungstätigkeit in den Bereichen Resilienz, Autismus und Pädagogisch-praktische Studien.

Kontakt: sabine.hoeflich@ph-noe.ac.at